

## Maiandacht

### Maria bewahrte alles - in ihrem Herzen

---

**Lied:** Wir ziehen zur Mutter der Gnade Nr.912 (1.u.2.Str.)

V: Im Namen des Vaters...  
Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn

*A: Der Himmel und Erde erschaffen hat*

V: Kommt, lasst uns jubeln vor dem Herrn und Jauchzen dem Fels unseres Heiles!

*A: Lasst uns mit Lob seinem Angesichte nahen, vor ihm jauchzen mit Liedern!*

V: Denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über allen Göttern.

*A: In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge.*

V: Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

*A: Kommt, lasst uns niederfallen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem Herrn, unserem Schöpfer.*

V: Denn er ist unser Gott, wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt.

Lasset uns beten: Allmächtiger Gott, du hast dich an Maria, der Mutter deines Sohnes, groß erwiesen. Lass uns deine Freundlichkeit tiefer begreifen und dir in großmütiger Hingabe dienen. Dich Vater, preisen wir durch Christus, unseren Herrn.

*A: Amen*

#### **Lesung:**

Der Engel antwortete ihr:

Der Heilige Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird man das Kind, das zur Welt kommt, heilig und Sohn Gottes nennen.  
Denk an Elisabeth, deine Verwandte. In ihren alten Tagen hat sie einen Sohn empfangen. Sie ist bereits im sechsten Monat, die als unfruchtbar galt; denn bei Gott ist kein Ding unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn. An mir geschehe dein Wort!

**Lied:** Wir ziehen zur Mutter der Gnade Nr. 912 (3.u.4.Str)

**Meditation:** Maria ist für mich Vorbild...

- als Mutter, die alle Höhen und Tiefen des Mutterseins erfahren und erlebt hat, als Mutter, die hören, glauben und auf eine - trotz allem - gute Zukunft ihres Kindes hoffen kann.
- als Schwester, die aus dem selben Holz geschnitzt ist wie ich, die den selben Wurzeln entstammt wie ich; als Schwester, die ein Mensch dieser Erde ist, das Ziel aber nie aus den Augen verliert.
- als Frau, mit ihrer Würde, ihrem besonderen Charisma, das sie in ihrem individuellen Leben fruchtbar macht, als Frau, die ihren unmittelbaren Auftrag in der Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen hat.
- als glaubender Mensch, der nicht stur an Gesetz und Recht festhält, sondern offen ist für das, was Gott durch ihn wirken will, als Mensch, der erkennt, dass nicht nur Fromme und Gerechte, nicht nur Gesetzestreue und Gläubige Gottes Heil erfahren, sondern alle Menschen.
- für die Kirche, die auf ihre Wurzeln, auf Jesus schaut, die die Zeichen der Zeit erkennt und Hilfe am Lebensweg bietet, für eine Kirche, die offenes, weites Denken besitzt und sich an dem orientiert, das zu verkünden ihr aufgetragen ist.
- für mein Leben, damit auch ich in ausweglos scheinenden Situationen nicht zerbreche, sondern auf Gott vertraue und nach meinen Möglichkeiten etwas zum Guten verändere, so dass durch mein Sein Gott in Ansätzen erahnbar wird.
- als Heilige, die durch ihren ganz persönlichen Lebensweg, durch ihr Dasein für die Nächsten, durch die Bereitschaft, sich verändern zu lassen und Gott das Leben anzuvertrauen, vielen Menschen Mutter, Schwester, Licht und Hoffnung am Lebensweg ist.

Auch wir wollen, ja können es sein, auf unsere persönliche Art und Weise.

**Lied:** Glorwürdige Königin Nr. 838 (2 Strophen)

**Vater unser:**

V: Wenn ich allein und einsam bin; und ich denke daran, dass Gott immer bei mir ist, wenn ich mich freue, dass ich gesund bin, dass ich arbeiten, singen und leben darf, bete ich:

A: *Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name*

V: Wenn ich sehe, dass in der Welt nicht alles in Ordnung ist, dass es Kriege gibt und Unrecht, dass aber trotzdem viele Menschen die Hoffnung haben: Es wird einmal besser werden, bitte ich:

A: *Dein Reich komme Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden*

V: Wenn ich im Fernsehen miterlebe, wie die Armen Hunger leiden, wie die Menschen alles tun, ihnen zu helfen, rufe ich zu Gott

A: *Unser tägliches Brot gib uns heute*

V: Wenn ich spüre, dass weder Mutter noch ich, dass niemand alles richtig macht, dass ich sogar mit meiner Freundin in Streit gerate, bete ich:

A: *Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern*

V: Wenn ich erlebe, dass es mir manchmal Freude bereitet, andere zu ärgern und ihnen weh zu tun, wenn ich mitbekomme, wie Menschen gefoltert und ermordet werden, bitte ich:

A: *Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen.*

V: Wenn ich Gott danken möchte für alles, was ich bin und kann, wenn ich ihm sagen möchte, dass ich auf ihn vertraue, weil er unsere Sorgen kennt und weil der die ganze Welt in den Händen hält, rufe ich ihm zu:

A: *Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

## **Gebet:**

Großer Gott, du unser Vater, im Blick auf Maria erkennen wir unser Leben. Du möchtest die Welt retten, aber nicht ohne uns. Du bittest um unsere Entscheidung und Mitarbeit. Du versicherst uns dafür die Kraft deines Geistes. Wir glauben, dass du Unmögliches möglich machen kamst, und vertrauen auf deinen Sohn, Christus, unseren Herrn.

*A: AMEN*

## **Fürbitten**

- Lasst uns beten und bitten: um alles, was wir von Herzen wünschen, um alles, was wir zu brauchen meinen, bitten wir Gott, er wolle es uns geben. Um Brot auf dem Tisch jeden Tag, um Speise und Trank, um Kleidung für den Leib, um eine gute Gesundheit, um einen sicheren Weg, um ein bewohnbares Haus für jeden Menschen.

*Wir bitten dich, erhöre uns*

- Lasst uns beten um das Licht unserer Augen, um die Luft, die wir atmen, um die Stimme, mit der wir sprechen, um Sonne und Regen zu seiner Zeit, um die Keimkraft der Natur. Lasst uns beten um all die selbstverständlichen Dinge, die uns immer wieder gegeben werden von Gott.

*Wir bitten dich, erhöre uns*

- Erbitten wir auch, was wir am meisten brauchen, die Sympathie und Zuneigung unserer Mitmenschen. Wir bitten um die Treue unserer Freunde, um die Treue unseres Gottes, um die Großmut aller, die wir beleidigt haben, um die Liebe derer, die wir lieben.

*Wir bitten dich, erhöre uns*

- Lasst uns beten um die sichere Zukunft unserer Kinder, um glückliche Tage für unsere Alten, um die Freude an unserer Arbeit, Geduld bei Misserfolg, Friede auf Erden.

*Wir bitten dich, erhöre uns*

- Für alle, die Mangel leiden am Allernotwendigsten, wollen wir bitten. Um Genesung für unsere Kranken, um die Chance eines neuen Lebens für die Gescheiterten, um Vertrauen und Energie für die Enttäuschten. Die verloren umhergehen, mögen der Freundschaft begegnen, und den Misshandelten und Unterdrückten soll Recht widerfahren.

*Wir bitten dich, erhöre uns*

- Lasst uns beten, dass wir selber das Gute tun, dass wir die Wahrheit der Lüge vorziehen, dass wir einander nicht im Stich lassen, dass wir einander nicht verleumden und verspotten.

*Wir bitten dich, erhöre uns*

- Zu ihm, der unsere Fragen kennt, bevor wir sie ausgesprochen haben, beten wir: Herr, unser Gott - nimm unsere Fürbitten und mache uns bereit für alles, was von dir kommt, durch Jesus Christus unseren Herrn.

**Lied:** Geleite durch die Welle (3)

V: Gott, wir schauen auf Maria. Sie ist gesegnet von dir, und ihr Leben ist ein Segen für uns,  
weil sie offen und ansprechbar ist für dich.  
weil sie betroffen ist von deiner Botschaft  
weil sie gründlich nachdenkt über dein Wort  
weil sie um eine Antwort ringt  
weil sie nur deinen Willen sucht.

A: *Wir danken dir Gott, weil du Maria erwählt hast. Wir danken dir Maria, weil du auf Gott gehört hast.*

#### **Rosenkranzgebet:**

V: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater,

A: Dein erstes Wort an Maria war ein Gruß. Mit den gleichen Worten grüßen wir nun Maria. Wir sehen sie ganz in der Einheit mit Jesus. Als Vorbild im Glauben bitten wir sie um ihre Hilfe / jetzt und im Sterben / für uns, für unsere Gemeinschaft, für die Kirche, / für alle. An die wir heute besonders denken.

V: Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade .... Jesus,

1. der Menschen sucht, die schweigen können.

A: *Heilige Maria; Mutter Gottes, bitte für uns Sünder...*

2. der Menschen anspricht, die hören können.
3. der Menschen einlädt; die glauben können
4. der Menschen braucht, die leiden können.
5. der sich Menschen anvertraut, die lieben können.

#### **Schlussgebet:**

V: Gott, ich möchte so vieles wissen und begreifen, aber verstehe so wenig! So wenig auch von Dir und Deinem Sohn.

Gott, laß mich lernen, mit Fragen zu leben; auch mit Dir, meiner größten Frage. Laß mich nicht gar so viel reden; zu viele Worte sind gefährlich. Du sagst uns durch Deinen Sohn >Die Menschen wollen mich ehren mit Worten. Ihr Herz aber ist weit weg von mir<. Maria bewahrte alles - in ihrem Herzen!

Und so verstand sie mehr von Deinem Sohn, der mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

A: *Amen.*

#### **Segen:**

Der Segen unseres guten Gottes gehe mit uns, wenn wir nach Hause kommen, dass wir ein Lächeln empfangen:

A: *Amen*

Der Segen Gottes sei mit uns, wenn wir zur Arbeit gehen, dass wir einem Menschen begegnen, der uns schätzt.

Der Segen Gottes sei mit uns, wenn wir mit Kindern spielen, dass wir in ihren Augen die Ewigkeit ahnen.

Der Segen unseres guten Gottes sei mit uns, wenn wir uns schlafen legen, dass wir aufgehoben sind in Gottes guter Hand.

So segle uns der Gott des Lebens, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

**Lied:** Segne du Maria Nr.912,3